Oktober 2018

Erntedankfest

Liebe Leserinnen und Leser der Pfingst*weide*-Zeitung!

Vieles im Leben können und müssen wir kaufen. Darum haben wir unsere Kaufkraft stark entwickelt. Wir kaufen, was zu kaufen ist. Aber: Nicht alles ist käuflich. Vieles ist unbezahlbar: Liebe ist unbezahlbar. Der Mensch ist unbezahlbar. Gott ist unbezahlbar.

Während unsere Kaufkraft in den vergangenen Jahren ständig gestiegen ist, sind wir in dem, was unbezahlbar ist, immer ärmer geworden. Es ist eigenartig: Wir können uns alles Mögliche kaufen und trotzdem werden viele unter uns das Gefühl nicht los, leer auszugehen, um das Wichtigste im Leben betrogen zu sein. So dicht liegt das nebeneinander: Fülle und Leere, Sattsein und Unzufriedenheit, Reichtum und Angst, Erfolg und Resignation. Wenn Lebens-Mittel zum Lebens-Zweck, zum Lebens-Sinn werden, dann sitzen wir in der Sonne des Wohlstandes und gehen ein vor Kälte. Doch das ist kein Leben!

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein …“ Im Gegenteil, er stirbt am „Brot allein“. Wenn er nur aufs Brot aus ist, aufs käufliche Brot, dann geht er schließlich bei lebendigem Leibe zugrunde. So kann er nicht Mensch bleiben. Es gibt Alternativen, Möglichkeiten, anders zu leben. Wie denn?

So, dass das Unbezahlbare in unserem Leben stärker zum Zuge kommt als das Käufliche. Dazu möchte uns unser christlicher Glaube ermutigen. Er eröffnet uns Wege, das zu verwirklichen.

Das Leben in einer Haltung der Einfachheit, der Offenheit und der Gelassenheit zu gestalten und zu leben, das macht uns freier. Für manche ist es die Möglichkeit ihres Lebens, die Möglichkeit, anders zu leben: christlicher, menschlicher.
Wer einen Sinn für das Unbezahlbare entwickeln kann, wird nachdenklich.

Er wird bedenken, was diese Möglichkeit christlichen Lebens für ihn bedeuten kann und ob sie vielleicht seine Möglichkeit werden können.

Das Erntedankfest, das wir in unseren christlichen Kirchen im Oktober miteinander feiern, lädt uns alle ein, nicht nur für die vielfältigen guten Gaben der Schöpfung, danke zu sagen und für alles, was wir so kaufen können. Es lädt uns vielmehr ein, dafür zu danken, für alles, was uns im Leben an Liebe und Menschlichkeit geschenkt wurde, sowie die vielfältigen kleine Geschenke an Zuwendungen, die das Leben lebenswert machen.

Ihr Pfarrer Christian Eiswirth
Pfarrei Hl. Edith Stein

Lesen Sie heute:

Kolpingsfamilie Pfingstweide „Sommerprogramm“	*Seite 6*	*Sportverein Pfingstweide e.V. „Tag des Kinderturnens“*	*Seite 8*
DHB - Netzwerk Haushalt	*Seite 6*	*Jugendfarm „Neues von der Jugendfarm“*	*Seite 9*
Einladung „Konzert mit dem Frankenthaler Streichorchester“	*Seite 6*	*Kreativität in der Pfingstweide „Alle Jahre wieder…“*	*Seite 9*
„Behinderten gerechte Einrichtungen“	*Seite 7*	*SPD „Bericht aus dem Ortsbeirat“*	*Seite 10*
FWG „Neues aus dem Ortsbeirat“	*Seite 7*	*Pfingstweide Miteinander*	*Seite 10*
CDU „Nahverkehrsplan 2018, Spielplätze im Fokus..“	*Seite 8*	*„Mit dem Herzen singen“ Chor der Apostelkirche, Lustadt*	*Seite 11*
„Erbsensuppe in St. Albert“	*Seite 8*	*„Die Pfälzische Kirchenunion von 1818“*	*Seite 12*

Region Nord

	PFINGSTWEIDE	Edigheim	Oppau
So., 07.10.	Erntedankfest mit Kindergarten * ***10.30 Uhr*** (Dr. Metzger)	Erntedanktag ***09.30 Uhr*** (Seinsoth)	Abendmahl ***10.30 Uhr*** (Seinsoth)
So., 14.10.	Abendmahl * ***10.30 Uhr*** (Seinsoth)	Abendmahl ***09.30 Uhr*** (Seinsoth)	Gottesdienst ***10.30 Uhr*** (Henschel)
So., 21.10.	Gottesdienst * ***10.30 Uhr*** (Dr. Metzger)	Gottesdienst ***09.30 Uhr*** (Dr. Metzger)	Gottesdienst ***18.00 Uhr*** (Dr. Metzger)
Sa., 27.10.	***Kein Gottesdienst***	Gottesdienst ***18.00 Uhr*** (Gleich)	***Kein Gottesdienst***
So., 28.10.	Gottesdienst * ***10.30 Uhr*** (Dr. Metzger)	***Kein Gottesdienst***	Gottesdienst ***10.30 Uhr*** (Seinsoth)
So., 04.11.	Lorient Partnerschafts-GD * ***10.30 Uhr*** (Bauer)	Gottesdienst * ***09.30 Uhr*** (Jakob)	Abendmahl ***10.30 Uhr*** (Seinsoth)

***)** = Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst

Kinderecke in der Kirche - für die Kleinen!

Wir trauern um unser Gemeindeglied
Gisela Zenger, Londoner Ring

Getauft wurde
Gabriel Kulicke, Edigheim

Wir sind für Sie da!

Pfarramt, **Pfarrer Dr. Paul Metzger**, Brüsseler Ring 59
Tel 66 12 55 oder 06359/42 95, Fax 66 12 70

Öffnungszeiten Gemeindebüro, Brüss. R. 59, Tel 66 12 55
Mo, 09.00 - 11.00 Uhr, Mi, 14.00 - 16.00 Uhr
E-Mail: Pfarramt.Pfingstweide@evkirchepfalz.de

Bürozeiten Kindergarten, Brüsseler R. 57, Tel. 66 28 31
Montag 8 - 9 Uhr und nach Vereinbarung

Evang. Krankenpflegeverein, Osloer Weg 38
Frau Ilse Bahrdt Tel. 66 39 68

Diak. Werk, Falkenstr.19 (Sozial- und Lebensberatung, Kuren) Tel. 520 44 17

Evang. Altenhilfe, Herxheimer Straße 51, Lu-Gartenstadt
Frau Martina Busch Tel. 55 00 30

Telefon-Seelsorge rund um die Uhr
-gebührenfrei, vertraulich- Tel. 0800 - 111 0 222

Kirchliche Nachrichten und die Pfingst*weide* Zeitung aus der Region Nord Oppau/Edigheim/Pfingstweide finden Sie auch im Internet unter **www.ekilu-nord.de und www.pfingstweide.de**

Bibl. Monatsspruch Oktober, Psalm 38, 10

All mein Sehnen, Herr, liegt offen vor dir, mein Seufzen ist dir nicht verborgen.

Einladung zum
Erntedank-Familiengottesdienst
am 07. Oktober 2018, 10.30 Uhr
im Prot. Gemeindezentrum.
Anschließend laden wir Sie zu einem Suppenessen zugunsten der Aktion „Brot für die Welt“ ein.

Reformationstag 2018

Am ***31. Oktober 2018*** feiern wir den 501. Reformationstag. Der zentrale Gottesdienst findet wie in den vergangenen Jahren in der ***Apostelkirche*** statt und beginnt um **19.00 Uhr**.

Als Prediger konnte Prof. em. Dr. Hans-Martin Barth aus Marburg gewonnen werden, der seine Predigt unter das Thema „Füreinander miteinander Christ*innen sein. Allgemeines Priestertum in Aktion“ stellen wird.

Luther hat das Priestertum aller Glaubenden gewissermaßen neu entdeckt. Dass uns allen *miteinander* zugetraut wird, Priester und Priesterinnen zu sein, also keiner kirchlichen Autorität zu bedürfen, das macht die besondere Würde des Christenmenschen aus. Darüber hinaus kommt es aber auch darauf an, *füreinander* Priester und Priesterin zu sein, also Verantwortung füreinander und für die Gemeinschaft zu übernehmen.

Wir erhoffen uns in diesem Gottesdienst Impulse auch für unser Nachdenken über die Zukunft unserer Kirche und wie wir als Christ*innen heute leben können.

Musikalisch wird der Gottesdienst durch die Bezirkskantorei unter Leitung des Bezirkskantors Tobias Martin gestaltet. Nach dem Gottesdienst besteht bei kleinen Snacks und Getränken Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen

Unsere Gemeindegruppen laden ein

Protestantischer Frauenkreis
- ***Donnerstag, 11. Oktober***, 16.30 Uhr Gemeindezentrum
Thema: Frau Schenk berichtet über das Schicksal der Universitätskirche in Leipzig

Französisch Kurs Ursula Päßler, Tel. 66 14 14
- Dienstag 14-täglich nächster Termin ***09.10.; 23.10.*** 14 Uhr

Lorient Kreis Ursula Päßler, Tel. 66 14 14

Bastelworkshop Roswitha Bartels, Tel. 66 48 72
- jeden 2. + 4. Dienstag/ Monat, 19 Uhr Gemeindezentrum

Nähtreff Sandra Löwel, Tel.: 0176-83 50 68 13
- jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat, 17.30 Uhr

Bibel-Gesprächskreis Edith Sommer, Tel. 66 19 00
- jeden 1. + 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr
Wer die Bibel näher kennenlernen möchte, ist herzlich willkommen.

Kirchenchor Chorleiter Thorsten Müller
- jeden Mittwoch 20.00 Uhr, Badgasse 19, Edigheim (außer Ferienzeit) E-Mail: mueller.thorsten@gmx.de

Regelmäßige Treffs für Jung und Alt

Mo 10.00 - 11.30 Uhr	**Aktion „Zeitspenden“** Gemeindezentrum	Prot. Pfarramt Tel.: 66 12 55
Di 15.30 - 17.30 Uhr	**Kindernachmittag** Gemeindezentrum Termin stand noch nicht fest!	Angelika Glatz Tel. 66 86 795
Mi 09.30 - 10.45 Uhr	**Krabbelgruppe** Gemeindezentrum	Prot. Pfarramt Tel. 66 12 55
Mi 12.00 Uhr	**Senioren-Mittagstisch** Gemeindezentrum	Roswitha Bartels Tel. 66 48 72

Veranstaltungen 2018 in der Pfingstweide und der Region Ludwigshafen-Nord

21. Oktober, 17.00 Uhr
Förderverein Prot. Gemeindezentrum Pfingstweide
Konzert in der Pfingstweide (GMZ): Barock-Musik

27. Oktober
Gemeindefahrt nach Bockenheim a.d.W.
Pfr. Dr. Paul Metzger/Volker Keller/ Heinz-Georg Saalmüller
Zwei Kirchen – Ein Ort: Die Union auf dem Dorf

15. - 24. November
Gemeindefahrt nach Jordanien und Israel (Volker Keller)

01. Dezember
Weihnachtsmarkt im EKZ Pfingstweide

09. Dezember, 17.00 Uhr
Förderverein Prot. Gemeindezentrum Pfingstweide
Konzert in der Pfingstweide (GMZ): Adventssingen

Kleidersammlung

Die Protestantische Kirchengemeinde sammelt gut erhaltene Kleidung für die Bodelschwinghschen Anstalten in Bethel.

Abgabe nur in der Woche von
Montag, 01 Oktober bis
Freitag, 05. Oktober 2018
(Mittwoch, 03. Oktober findet keine Sammlung statt!)
zwischen 9 und 12 Uhr im Prot.
Gemeindezentrum, Brüsseler Ring 59.

Ponyreiten

„Und dann…," das kleine Mädchen strahlt, aber es hält die Spannung hoch. Seine Mutter und sein Bruder sehen es voller Erwartung an.
„Und dann… dann hat Tante Maria mir fünf Euro gegeben. Das hat gereicht fürs Ponyreiten."
Zufrieden beißt sie in ihre Laugenstange.
Ich sitze in einer Bäckereifiliale und trinke einen Kaffee. Am Tisch nebenan sitzen eine Mutter und ihre zwei Kinder. Das Mädchen vielleicht neun oder zehn, der Junge etwas älter. Ich glaube, die Kinder waren mit ihrer Tante auf der Kerwe.
Jetzt ist der Junge dran. Er macht es nicht so spannend und erzählt einfach so:
„Und mir hat sie zehn Euro gegeben. Der neue Ranger kostet halt mehr als Ponyreiten."
Ich überlege, was genau ein Ranger ist, wahrscheinlich ein Karussell, denke ich, aber in dem Moment hört das Mädchen auf zu kauen und schaut ihren Bruder wütend an.
„Wie? Du hast zehn Euro bekommen und ich nur fünf? Das ist so ungerecht. Wieso hast du mehr bekommen?"
„Weil mein Karussell eben teurer war als Ponyreiten. Was regst du dich so auf?"
„Weil du mehr bekommen hast. Das ist so ungerecht."
Ich denke: Ja, so empfinden wir Gerechtigkeit, aber bei Gott ist das, glaube ich, anders.
Die Mutter versucht zu erklären: „Tante Maria wollte euch beiden eine Freude machen. Deshalb hat sie dir das Reiten und deinem Bruder die Fahrt mit dem Ranger bezahlt. Es war ihr egal, was das kostet, sie wollte euch beiden nur das bezahlen, was euch Spaß macht. Und es hat dir doch Spaß gemacht, oder?"
„Ja," sagt das Mädchen, „aber unfair ist es trotzdem."
„Nein," sagte die Mutter, „ist es nicht. Tante Maria hat euch beiden eine Runde spendiert und zwar genau die, die ihr wolltet. Dir die Ponys und ihm den Ranger. Das habt ihr gewollt. Das habt ihr gekriegt. Was ist daran ungerecht?"
Ich denke: „So schön hat noch niemand die Gerechtigkeit erklärt, die vor Gott gilt."
Das Mädchen schluckt und sagt: „Warum sind diese schönen Ponys eigentlich billiger als dieser blöde Ranger?" *Pfarrer Metzger*

Kinderkram

Volles Programm für Kinder!

Hier findet Ihr alles, was so für Kinder läuft rund ums Protestantische Gemeindezentrum im Brüsseler Ring:

Krabbelgruppe

Hallo liebe Muttis und Krabbelkinder!
Wir treffen uns immer ***mittwochs von 9.30 bis 10.45 Uhr*** im Gruppenraum der Prot. Kirchengemeinde**.**
Wir laden ein zu Spielen, Liedern und Basteleien mit den Kleinsten. Auch Tipps und Gedankenaustausch der Muttis u.v.m. stehen auf unserem Programm. Na wie wär's nächsten Mittwoch?
Bei Interesse melden Sie sich bei **Sandra Löwel** unter Telefon: 0176/83 50 68 13. *Die Krabbelgruppe*

Kindernachmittag

Wir laden alle Kinder zwischen 6 - 10 Jahren regelmäßig einmal im Monat zu einem gemeinsamen Nachmittag bei Spiel und Spaß ins Prot. Gemeindezentrum ein. Natürlich gibt es nicht nur tolle wechselnde Spiel- und Bastelangebote, sondern auch eine kleine Stärkung zwischendurch! Also auf geht's zum nächsten Treffen. *Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.* Wir erwarten Euch!
Infos bei *Angelika Glatz,* Tel. 66 86 795

Lollypop

Die Nachmittagsbetreuung für Grundschulkinder: Zeit für Hausaufgaben, Spiele und Spaß!

Besonderes Angebot im Oktober

Schulkinder können Lollypop für drei Tage kostenlos und unverbindlich testen. Melden Sie sich einfach unter Telefon 66 28 31 (14 - 17 Uhr außerhalb der Schulferien) oder kommen Sie vorbei. Die Pädagogen von Lollypop freuen sich auf Sie. *Stefan Tochtermann u. Team*

Regenbogen Kindergarten

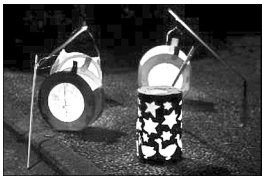
der Prot. Kirchengemeinde
Brüsseler Ring 57, Telefon 66 28 31

Das neue Kindergartenjahr hat begonnen und wir begrüßen viele neue Kinder und ihre Eltern in unserer Kindertagesstätte.

Die Eingewöhnung der neuen Kinder und die Begleitung der Eltern haben zu Beginn des neuen Kindergartenjahres Priorität, sie ist sehr wichtig und auch sehr intensiv, damit Kinder und Eltern gut ankommen können und sich wohl fühlen.

Die Kinder, die schon eine Weile bei uns sind, sind mit ihren Erzieher/Innen schon kräftig am überlegen und planen:

Wie gestalten wir den Gottesdienst an Erntedank, warum feiern wir Erntedank?



Warum und wie feiern wir St. Martin und was für Laternen gestalten wir?

Wir freuen uns auf eine schöne Zeit.

Das Regenbogen Team

KATH. PFARREI HL. EDITH STEIN

Madrider Weg 15
67069 Ludwigshafen
Tel 0621/661225
Fax 0621/667148
Pfarramt.LU.HI-Edith-Stein@bistum-speyer.de

Öffnungszeiten Kontaktstelle St. Albert: **MO 15 - 17 Uhr**
DO 9 - 11 Uhr

GOTTESDIENSTE

Werktagsgottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Kirche.
Rosenkranzgebet: Mittwoch, 14.30 Uhr

WOCHENENDGOTTESDIENSTE PFARREI HL. EDITH STEIN

Sa. 06.10.	18h	Vorabendmesse	St. Martin
So. 07.10.	10h	Hl. Messe	St. Albert
	18h	Rosenkranz - andacht	Maria Königin
Sa. 13.10.	18h	Vorabendmesse	St. Albert
So. 14.10.	8.30	Hl. Messe	St. Martin
	10h	Hl. Messe	Maria Königin
	18h	Rosenkranz - andacht	Maria Königin
Sa. 20.10.	18h	Vorabendmesse	Maria Königin
So. 21.10.	10h	Hl. Messe	St. Martin
	18h	Rosenkranz - andacht	Maria Königin
Sa. 27.10.	18h	Vorabendmesse	St. Martin
So. 28.10.	10h	Hl. Messe	St. Albert
	18h	Rosenkranz - andacht	Maria Königin
Sa. 03.11.	18h	Vorabendmesse	St. Albert
So. 04.11.	8.30	Hl. Messe	St. Martin
	10h	Hl. Messe	Maria Königin

Rosenkranzandacht an jedem Sonntag im Oktober

18 Uhr in Maria Königin

VORSCHAU AUF ALLERHEILIGEN UND ALLERSEELEN

Do. 01.11.	10h	Hl. Messe	St. Martin
	15h	Andacht mit Gräbersegnung auf den Friedhöfen in Oppau und Edigheim	
Fr. 02.11.	19h	Hl. Messe	St. Albert

PFARREIKALENDER

Oktober 2018

Di. 02.10.	8.30	**Frühstück** der Frauengemeinschaft im Pfarrhaus
So. 07.10.		Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Kolpingsfamilie ein zu **„Neier Woi un Zwiwwelkuche“** Es referiert Frau Robina Lajin über die Organisation „Etuti Institute“, die Menschen im Irak und Syrien dabei hilft, in ihrem Land zu bleiben. Der Erlös ist für die Organisation bestimmt.
Di. 09.10.	20h	**„Neue und alte (unbekannte) Verkehrszeichen und Regeln“** Vortrag bei der Kolpingsfamilie in der Pilsstube von Dieter Lauerbach, Kreisverkehrswacht Ludwigshafen e.V.
Fr. 19.10.		**Gemeinsames Essen** der Frauengemeinschaft im Lokal „Am Kanal“ in Frankenthal. Nähere Informationen bei Frau Münzenberger
Sa. 27.10.		Die Kolpingsfamilie besichtigt die **Kirche St. Jakobus in Schifferstadt.** 9.30 Uhr Treffpunkt auf dem Kirchplatz. Anmeldung erforderlich bei Richard Heitz
Di. 30.10.	20h	**„Karl Marx und Adolph Kolping“ -** Zwei Menschenbilder, zwei Konzeptionen zur „Veränderung der Gesellschaft“. Vortrag bei der Kolpingsfamilie in der Pilsstube von Dipl. Theologe Thomas Bettinger

Wir beten für unsere verstorbenen

Margarete Buckel
Heidelinde Koch

KONTAKTE

Frauengemeinschaft	Frau Annemarie Münzenberger Telefon 665512
Jugendseelsorge	Herr Pfarrer Christian Eiswirth Telefon 652590 (Zentralbüro)
Katechese	Gemeindereferentin Frau Christine Werkmann-Mungai Telefon 652590 /Zentralbüro)
Kindergarten	Frau Rita Weinzierl Telefon 667276 Londoner Ring 52 Öffnungszeiten: 07.15 - 17h
Kirchenchor	Frau Gudrun Thielecke Telefon 662476 Chorprobe: Donnerstags 20h
Krankenpflegeverein	Frau Maria Strang Telefon 665994
Laienspielkreis „Albertino“	Herr Sebastian Heitz Telefon 06233/6397871
Kolpingsfamilie	Herr Josef Heitz Telefon 666892

KOLPING EVENT

KOLPING JUGEND St. Albert/Ludwigshafen

www.kolpingevent.de

Fr 19.10. Kochabend im Pfarrhaus
Beginn 18 Uhr

Segeltörn 2018

Vom 22. bis zum 29.07.2018 fand der Segeltörn der Kolpingjugend Pfingstweide statt. Insgesamt 16 Teilnehmer und Teilnehmerinnen begaben sich auf hohe See um die Niederlande zu erkunden. In diesen acht Tagen haben wir viel über das Schiff und das Segeln gelernt. Wir starteten am 22.07. mit einer Vorübernachtung in Makkum. Als erstes fuhren wir nach Den Oever und schauten uns dort den Hafen und die Landschaft an. Als nächstes fuhren wir nach Terschelling wo wir uns Fahrräder ausgeliehen haben und zum Strand fuhren. Unser nächstes Ziel war Harlingen wo wir uns das schöne Städtchen ansahen. Bevor wir an unserem nächsten Ziel Medemblik ankamen ließen wir uns für sechs Stunden auf einer Sandbank fallen und spazierten im Watt. In Medemblik angekommen gingen wir auf die Kirmes und schauten uns die Mondfinsternis an. Da es so warm war schliefen ein paar auf dem Deck bis sie vom strahlenden Sonnenschein und Nieselregen geweckt wurden.

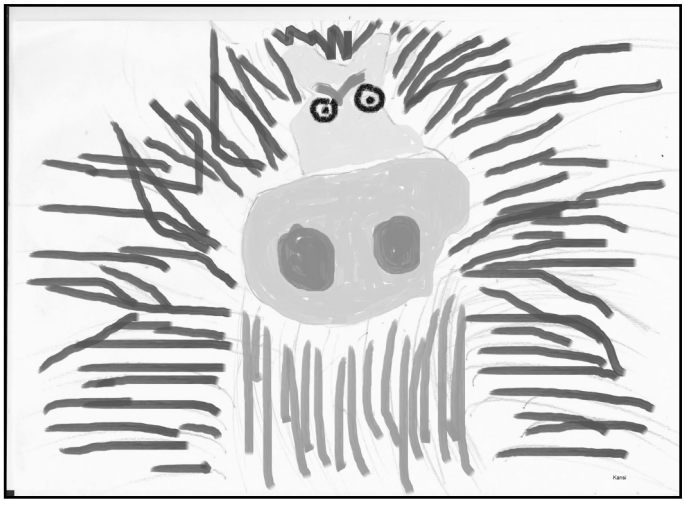
Unser nächstes und letztes Ziel war Urk, die Fahrt dort hin war nicht so einfach, da es den ganzen Tag gestürmt und geregnet hat. Es blieb zwar so windig, aber das hielt uns nicht davon ab, die Stadt zu erkunden und unseren vorletzten Tag zu genießen. Und dann kam er, der Tag der Rückfahrt. Wir fuhren zurück nach Makkum und räumten das Schiff auf. Dann ging es auch nach Hause. Sehr müde kamen wir um ca. 23.00 Uhr in der Pfingstweide an. Alles in allem war es eine schöne Freizeit und wir freuen uns schon darauf in zwei Jahren die See wieder unsicher zu machen. *Natalie J.*

Katholische Kindertagesstätte
St. Albert
Londoner Ring 52
67069 Ludwigshafen

Der Herbst hält Einzug in unserer Kita!

Passend zur Jahreszeit stellten wir den Kindern im religionspädagogischen und interkulturellen Projekt die Geschichte von den „Streithörnchen“ vor. Das Buch handelt von zwei Eichhörnchen, die einen sehr unterschiedlichen Lebensstil führen.

Finn ist sehr fleißig, strukturiert und hat schon zum Herbstbeginn seine Vorratskammer mit Nahrung für die Winterzeit gefüllt. Lenni ist ein lebensfrohes Eichhörnchen, welches im Hier und Jetzt lebt ohne sich über die Zukunft Sorgen zu machen. Als Lenni feststellt, dass seine Vorräte aufgebraucht sind, macht er sich auf die Suche nach dem letzten Tannenzapfen für den Winter. Hierbei trifft er auf Finn, der diesen Zapfen auch begehrt. Somit beginnt ein verbitterter Kampf der Beiden, der damit endet, dass beide in einen tobenden Fluss stürzen und es nur gemeinsam schaffen, den Fluten zu entkommen. Nach diesem aufregenden Erlebnis, wird beiden bewusst, wie wichtig es ist, sich gegenseitig zu unterstützen, auch wenn man sehr unterschiedlich ist und manchmal den Lebensstil des anderen nicht versteht. Gemeinsam lernen sie, wie schön es sein kann miteinander zu teilen, sich aufeinander einzulassen und zu vertrauen.



In einem weiteren Buch unseres Projektes – welches sich „Der Löwe in dir“ nennt -, wird heraus gestellt, dass jeder Mensch mal Löwe und mal Maus ist. Jeder ist mal groß, stark und laut oder auch klein, schwach und leise. Wichtig ist, die Eigenarten seines Gegenübers zu akzeptieren und voneinander zu lernen. So können auch zwischen den unterschiedlichsten Menschen, tiefe Freundschaften entstehen.
Das Buch soll die Kinder dazu animieren, Vorurteile und Ängste anderen gegenüber abzulegen und mutig und neugierig aufeinander zuzugehen.
Wir wünschen allen eine schöne Herbstzeit.

Ihr Kindergartenteam St. Albert

Kolpingfamilie
Ludwigshafen-Pfingstweide

Sommerprogramm der Kolpingsfamilie Pfingstweide

Unser diesjähriges Sommerprogramm führte uns im Juli in den Pfälzer Wald, an den Isenachweiher. Wir spazierten um den Weiher und stärkten uns anschließend bei herrlichem Wetter im Biergarten. Unsere kleinsten Teilnehmer hatten ihren Spaß auf dem Spielplatz .So war es für alle 13 Teilnehmer zwischen 1 Jahr und 80 Jahren ein gelungener Ausflug.

Der zweite Termin galt der Technik. Wir besuchten das Museum am Hockenheimring.
Während wir Älteren vor den alten Fahrzeugen in Erinnerungen schwelgten, amüsierten sich die Kleinen am Rennsimulator.

Ein besonderes Erlebnis war, vor allem für die Jungen, von der Tribüne die Motorradfahrer auf dem Ring rasen zu sehen. Es war schön, dass wieder alle Generationen vertreten waren, von 4-jährigen über Jugendliche bis zu den Senioren. So hatten wir im Sommer ein abwechslungsreiches Programm.

Maria Heitz

Die „Kleinen" am Rennsimulator

DHB - Netzwerk Haushalt

Berufsverband der Haushaltsführenden e.V.

Ortsverband Ludwigshafen-Pfingstweide
im Landesverband Rheinland-Pfalz Süd

Kontakt: Hannelore Jürges, Brüsseler Ring 10, Lu, Tel: 54576386

Ab dem 17. Oktober jeden Donnerstag von 10.30 bis 11.30 Uhr im Kath. Pfarrzentrum laden wir Sie, liebe Hausfrauen aus der Pfingstweide, zur **Gymnastik am Morgen bei schöner Musik herzlich ein.**
Körpertraining zur allgemeinen Fitness, Stretching, Wirbelsäulengymnastik, Entspannungsübungen sind die Programmpunkte, die von einer erfahrenen Übungsleiterin, angeboten werden. Wollen auch Sie sich in Schwung bringen, turnen Sie ganz einfach einmal mit.

Dienstag, den 02. Oktober treffen wir uns um 14.30 Uhr im Café im Zentrum.

Seniorenkino im Ratssaal der Stadt Ludwigshafen am ***22.; 24. und 26. Oktober*** um 15.00 Uhr.

Bärbel Adamek

Vesperecke
Partyservice
Mittagessen & Partyservice
Wir liefern! Leckeres Mittagessen täglich frisch zubereitet!
Montag bis Samstag von 10:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Inh. Suzana Bradas · Friesenheimer Str. 1 · 67069 LU
Tel.: 0621/6573867 · Mobil: 0176/23610746
vesperecke@gmx.de · www.partyservice-vesperecke.de

Der Förderverein Prot. Gemeindezentrum lädt herzlich ein zum Konzert

mit dem Frankenthaler Streichorchester
am **Sonntag, den 21. Oktober 2018**
um 17.00 Uhr
ins Prot. Gemeindezentrum Pfingstweide

Seit Jahrzehnten und in mehreren Generationen musizieren ambitionierte und begeisterte Hobby-Musiker im Frankenthaler Streichorchester. Regelmäßig konzertiert das Orchester in Frankenthal. Nach vielen Jahren besuchen die Streicher nun auch wieder die Pfingstweide.
Das Programm umfasst Werke aus der Barockzeit, unter anderem Vivaldis berühmtes Concerto Grosso in d-moll mit den Solistinnen Konstanze Kuhlmann, Bärbel Münch und Silvia Villain am Cello. Johann Stamitz' kongeniale Mannheimer Sinfonie aus unserer Heimat und internationale klassische Evergreens und Neuentdeckungen runden das Programm ab. Es werden Werke aus vier Jahrhunderten musiziert. – Die Leitung hat Frederik Durczok. Der Eintritt ist frei.

ETHICS IN BUSINESS 2013
am Ohre©
Besser hören mit Plan
Mehr Lebensqualität durch besseres Hören und Verstehen
Unser **einzigartiges Konzept** am Ohre© basiert auf dem Zusammenspiel mehrerer Bereiche.
Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich!
Am besten, Sie vereinbaren gleich einen persönlichen Beratungstermin in einem unserer Fachgeschäfte!
Hören macht glücklich
Lu-Pfingstweide
Dr.-Hans-Wolf-Platz 1
(Gesundheitszentrum) Tel. 0621-54965427
Frankenthal
Schlossergasse 15 Tel. 06233-28011
Maxdorf
Hauptstr. 77 e Tel. 06237-920419
Sabine Köbel HÖRAKUSTIK sk

Behinderten gerechte Einrichtungen

Unser Stadtteil, die Pfingstweide wird demnächst 50 Jahre alt. Viele Mitbewohner leben hier von der ersten Stunde an. Die Anzahl von Senioren/Rentnern ist naturgemäß stark angestiegen. Das bemerkt man auch, wenn man mit offenen Augen durch unseren Stadtteil streift. Der Seniorenrat der Stadt Ludwigshafen e.V. der am 23. Oktober 1995 gegründet wurde, setzt sich als Interessenvertretung älterer Mitbürger und Mitbürgerinnen in Ludwigshafen für deren Belange ein.
Mit dem „seniorenfreundlichen Service“ möchte der Seniorenrat einen Beitrag zu einer barrierefreien und seniorenfreundlichen Stadt leisten. Viele Einrichtungen in Ludwigshafen haben an diesem Projekt teilgenommen. In der Pfingstweide erhielten bereits die Ärzte Dr. Wanger, Dr. Bolze, die Krankengymnastik Wollweber, die Apotheke Jürgen Dürrwang, Salon Beate und die chem. Reinigung Jürgen Nerretter eine Urkunde und Plakette für „Seniorenfreundlichen Service“ und nun auch das Bistro – Café Nobles mit Tanja Hupp im Einkaufscenter, das unter anderem Frühstück und Mittagstisch speziell auch für Senioren anbietet.

Übergabe der Urkunde an das Café Nobles durch Udo Scheuermann

Am 07. August überreichte der Ortsvorsteher Udo Scheuermann bei einem Gläschen Sekt die Urkunde und Plakette, die zunächst gültig ist für zwei Jahre. Eine beliebige Verlängerung ist nach Prüfung möglich.

Wie kommt es zu der Zertifizierung? Vorausgehend sind Anfragen durch den Seniorenrat oder auch Anträge, die gestellt werden können. Eine Überprüfung folgt, ob die erforderlichen Voraussetzungen vorhanden sind. Danach werden Urkunde und Aufkleber vergeben. Eine gute Sache.

Übrigens, die Ansprechpartnerin für den Seniorenrat in der Pfingstweide ist Hannelore Jürgens, die auch dem Hausfrauenbund in unserem Stadtteil vorsteht. *Jürgen Sommer*

Verliehen durch den
SENIORENRAT
der Stadt Ludwigshafen e.V.

Seniorenfreundlicher Service®

Neues aus dem Ortsbeirat

Über die letzte Sitzung des Ortsbeirates Oppau und insbesondere die Anteile die unsere Pfingstweide betreffen, möchte ich Ihnen eine kurze Zusammenstellung geben. Am 14. August 2018 fand neben der öffentlichen Sitzung auch eine nichtöffentliche Sitzung statt, über deren Inhalt ich selbstverständlich nichts berichten darf und will.
Beim öffentlichen Teil – diesmal war die Bürgerbeteiligung so groß, dass die Sitzung vom Rathaus in das Bürgerhaus Oppau verlegt werden musste – ging es um insgesamt 16 Tagesordnungspunkte, zwei davon mit Unterpunkten. Von meiner Seite wurden 6 Anträge/Anfragen gestellt, 4 davon betrafen u.a. auch die Pfingstweide – (hierzu folgt gleich ein ausführlicher Bericht), Von der CDU Fraktion wurden 4 Anträge/ Anfragen gestellt, einer davon betraf die Pfingstweide (Parkmarkierungen Kopenhagener Weg). Von der SPD wurde eine Anfrage zum Abwasser der Becken des Willersinnbades gestellt.
Von meiner Seite erfolgte eine Anfrage zum neuen Nahverkehrsplan (TOP 3) mit mehreren Änderungsvorschlägen. Für die Pfingstweide war hier natürlich auch der zu lange versprochene Straßenbahnausbau ein Thema. Um es noch einmal darzustellen: die Stadtverwaltung überlegt eine neue Linie zu bauen! Und plötzlich tauchen neben der uralten Version zur Pfingstweide zwei weitere Varianten in anderen Stadtteilen auf! Hier müssen und werden wir unsere Interessen vertreten!
Weitere Themen, die auch unseren Stadtteil betreffen, waren die fehlenden und defekten Abfallbehälter im öffentlichen Raum (TOP 11) und das Abstellen nicht zugelassener Fahrzeuge im öffentlichen Verkehrsraum (TOP 15):
Hier werde ich nochmals nachhaken und im Oktober auf Facebook (https://www.facebook.com/FWG-LU-Oppau-Edigheim-und-Pfingstweide-628322757248196/?ref=bookmarks) eine Zwischenbilanz veröffentlichen.
Etwas mehr Raum möchte ich meiner Anfrage zu den Kosten der Sanierung des Brüsseler Rings (TOP 14) widmen und Ihnen die Stellungnahme der Verwaltung darlegen. Genehmigt wurde die Maßnahme am 28.09.2015 durch den Stadtrat mit Gesamtkosten von 2.055.000,00 €, am 18.04.2016 wurde eine Erhöhung der Maßnahmenkosten um 200.000,00 € beschlossen. An Ausgaben wurden getätigt

Planungskosten:	176.916,19 €
Baukosten Straßenbau:	1.710.160,94 €
Beleuchtung:	108.203,57 €
Beschilderung:	34.773,70 €
Baumpflanzung:	ca. 75.661,18 €

Die Baumpflanzungen sind noch nicht vollständig abgerechnet, so dass sich die Gesamtkosten auf ca. 2.106.000,00 € belaufen. Davon wurden 80% (1.684.572,46 €) durch Beiträge der Anlieger gezahlt! Jährlich werden von und für die Pfingstweide Beiträge von den Anliegern in Höhe von 318.640,00 € erhoben! Da von Seiten der Verwaltung bis 2015 keine Beiträge für die Pfingstweide erhoben wurden, zahlen wir den höchsten Ausbaubeitrag für Wohngebiete in Ludwigshafen!
Wie immer – für Rückfragen und Anregungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. *Ihr Helge Moritz*

Mi., 10.10.2018

EINSENDESCHLUSS Ausgabe November

Pfingst*weide*-Zeitung	Ökumenische Stadtteilzeitung für die Bewohner der Pfingstweide
Herausgeber	Protestantische Kirchengemeinde Ludwigshafen-Pfingstweide, Brüsseler Ring 59, Tel.: 0621/661255 Katholische Pfarrei St. Albert, Ludwigshafen-Pfingstweide, Madrider Weg 15, Tel.: 0621/661225 Über den Abdruck von Texten und evtl. Kürzungen entscheidet das Redaktionsteam. Für zugesandte Texte zeichnet der / die Einsendende verantwortlich. Die Pfingst*weide*-Zeitung ist per e-Mail erreichbar unter: Pfingstweidezeitung@evkirchepfalz.de Bitte geben Sie Ihren Beitrag in Text und Bild in digitaler Form ab.
Spenden	erbitten wir auf das Konto der Pfingstweidezeitung, IBAN DE33545500100001351204

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Nahverkehrsplan 2018

Der Ortsbeirat Oppau hat in seiner vergangenen Sitzung am 14. August 2018 unter anderem über den Entwurf des neuen Nahverkehrsplanes der Stadt Ludwigshafen 2018 beraten. Als CDU Pfingstweide erfreut es uns besonders, dass die Busverbindung von Oppau über die Pfingstweide nach Frankenthal gut angenommen wird und seit dem Fahrplanwechsel im 20-Minuten-Takt verkehrt. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Mobilität in unserem Stadtteil.

Spielplätze im Fokus

Die CDU-Stadtratsfraktion nimmt die Spielplätze in den Stadtteilen in den kommenden Wochen genauer in den Fokus. Dabei sollen die Spielplätze hinsichtlich der Nutzung und Attraktivität betrachtet werden. Auch die CDU Pfingstweide wird sich dieses Themas annehmen und mit Eltern und Kindern über die Spielplätze in der Pfingstweide sprechen.

Wie immer, freuen wir uns über Impulse aus der Bevölkerung sehr. Kommen Sie mit uns ins Gespräch!

Mit besten Grüßen
Ihre CDU Pfingstweide

Mittagessen in St. Albert

Sonntag 28.10.2018

10 Uhr Gottesdienst
anschließend Mittagessen

Um Anmeldung im Pfarrbüro wird gebeten.

Erbsensuppe 2,50€ Würstchen 1,00€ Wein

Der Gemeindeausschuss St. Albert lädt alle Pfarreimitglieder am ***28. Oktober 2018*** zum Mittagessen ein. Bei Erbsensuppe und Wein wollen wir nach dem Gottesdienst ins Gespräch kommen. Bei dieser Gelegenheit wollen wir uns für unsere Mitmenschen Zeit nehmen.

Zeit mit anderen zu Essen, die sonst vielleicht alleine essen.

Zeit mit anderen verbringen und ihnen ein offenes Ohr schenken.

Zeit sich mit anderen zu freuen.

Zeit neue Gemeindemitglieder kennenzulernen.

Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit sich nach dem Gottesdienst Zeit zu nehmen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen
Der Gemeindeausschuss St. Albert

SPORTVEREIN PFINGSTWEIDE E.V. SVP

Fußball Tischtennis Turnen

TAG DES KINDERTURNENS 11. November 2018 beim SV Pfingstweide

Am Tag des Kinderturnens sind jedes Jahr am zweiten November-Wochenende bundesweit alle Kinder von drei bis sieben Jahren herzlich eingeladen, in den Vereinen beim Hüpfen, Laufen, Schwingen, Balancieren und Springen mitzumachen. Die Aktion ist eine Initiative vom Deutschen Turner-Bund, an der wir zum zweiten Mal teilnehmen werden.

Letztes Jahr hatte unsere Aktion einen großen Zuspruch erhalten und wurde auch unter allen mitgemachten Vereinen bundesweit Anfang des Jahres mit einem Preis ausgezeichnet!

Wann:	**Sonntag, 11. November 2018**
Uhrzeit:	ab 13.00 – circa 18.00 Uhr
Wo:	Gemeinschaftshaus Pfingstweide

Eintritt frei!

Da am 11. November traditionell auch der Beginn der Fastnacht eingeleitet wird, dürfen die Kinder bei uns gerne verkleidet erscheinen. Bequeme Klamotten, ABS-Socken oder Turnschläppchen sind zu empfehlen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Eine große Tombola mit tollen Preisen wird von uns an diesem Tag ebenfalls angeboten.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Weitere Infos unter: www. Sv-Pfingstweide.de oder www.dtb.de/offensive-kinderturnen/tag-des-kinderturnens/

Nicole Walter
(Abteilungsleitung Fitness SVP)

TANKEN · SHOP
Autowäsche
KFZ-Reifen-Service
Klima-Service

AKAY

Kompl. Reifenwechsel ab € 20,00
- **Reifen einlagern ab € 20,00**
- **Felgenwäsche € 20,00**

Großes Angebot an neuen Winterreifen

Jeden Montag TÜV und AU im Haus

Budapester Str. 3 · 67069 Lu-Pfingstweide
www.akay-tankstelle.de · Tel. 0621-662640

Jugendfarm
Ludwigshafen / Rh. Pfingstweide e.V.

Neues von der Jugendfarm

Das Sommerfest der Jugendfarm am 11. August war ein voller Erfolg. Die Hitze der Vorwochen schwächte sich auf angenehme 27 Grad ab und eine leichte Brise brachte den zahlreichen Besuchern eine kleine Abkühlung.

Ab 15:00 Uhr konnten die sich die jüngeren Besucher beim Kistenfahren auf der Rollrutsche, mit zahlreichen Großspielen und an zwei Tischkickern vergnügen oder ließen Riesenseifenblasen über die Jugendfarm wabern, kletterten und hüpften auf dem kleinen Traktor oder dem großen Trampolin.
Am Projektstand „Bienen“ bestand für Schulkinder die Möglichkeit aus gelben Konservendosen dicke Bienen zum Aufhängen zu basteln, sich über den Beruf des Imkers zu informieren und regionalen Honig zu erwerben.
Das Malangebot am Hasenhaus für die ganz Kleinen wurde ebenfalls rege und mit Vergnügen genutzt.
Parallel zu den Spiel- und Bastelangeboten sorgte die Schulband der Realschule plus am Ebertpark zu Beginn des Festes für gute Stimmung.
Einer der zahlreichen Höhepunkte des Festes waren die phantasievollen Reitvorführungen. Zu selbstgewählten Themen (Harry Potter, Peter Pan, Die Schöne und das Biest, Frozen) hatten sich unsere Reiterinnen „Pas De Deux“- Küren ausgedacht und entführten damit große und kleine Besucher in phantastische Welten.
Nach Vogelfütterung und Kükenschau endete gegen 19:00 Uhr der Teil des Festes für die kleinen Besucher. Anschließend feierten und tanzten „die Großen“ noch bis gegen 23:00 Uhr zur Musik von DJ Tom.

Gefreut hat uns die Resonanz auf unsere Pfandbecherspendenaktion für den dringend benötigten neuen Traktor: es konnten 200,- € verbucht werden. Besonderen Dank geht an die Kinderfonds Stiftung der Barbarossa Bäckerei und die zusätzliche außerordentliche Spende für den Traktor in Höhe von 1000,- €.

Unsere Oberbürgermeisterin, Frau Steinruck, war nachhaltig angetan von dem tollen Fest und hat sich bereits für den Freiwilligentag am 15. September zu einem weiteren Besuch der Jugendfarm und zur Mithilfe angekündigt.

Unsere vakanten Praktikumsstellen konnten wir mit Karsten Kroll und Gina Gary neu besetzen. Als neue Bundesfreiwilligenbedienstete arbeitet seit kurzem Alicia Drees auf der Jugendfarm.

Wir wünschen den Dreien einen guten Start und viel Freude bei der Arbeit. *Das Jufa-Team*

Kreativität in der Pfingstweide

Alle Jahre wieder…

keine Sorge wir haben uns nicht im Datum geirrt. Noch stöhnt so mancher unter den hochsommerlichen Temperaturen, doch der Kalender 2018 zeigt es – nur drei Monate sind es jetzt bis Weihnachten. Und bis zum

Weihnachtsmarkt
am Samstag, 01. Dezember 2018
von 9.00 bis 13.00 Uhr im EKZ

sind es nur noch zwei Monate. Die protestantische Kirchengemeinde Pfingstweide lädt dann zum 24. Weihnachtsmarkt ein.

Wer daran teilnehmen möchte, meldet sich bitte bei Frau Bartels Tel.: 66 48 72 oder bei Herrn Keller Tel.: 66 84 933.

Weitere Informationen finden Sie in der Novemberausgabe der Pfingst*weide*-Zeitung.

SPD

Bericht aus dem Ortsbeirat

Die SPD begrüßt die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes und fordert weiterhin die Freihaltung der Straßenbahntrasse in die Pfingstweide. Uns ist durchaus bewusst, dass die Realisierung noch Jahre dauern kann. Es wäre aber unverantwortlich, die freigehaltenen Flächen zu bebauen und es somit nachfolgenden Generationen unmöglich zu machen, dieses Vorhaben umzusetzen. Angesichts zweier sanierungsbedürftiger Hochstraßen, wäre es illusorisch eine baldige Umsetzung zu erwarten.

Stadträtin Gabriele Albrecht berichtete von den eingegangenen Beschwerden, insbesondere von älteren Mitbürgern, dass die Buslinie 87, die an der Haltestelle Londoner Ring beginnt nicht mehr durch die Ortsmitte von Oppau und Edigheim fährt. So sind dortige Einkäufe und die Erreichbarkeit der Sparkasse sehr viel schwieriger geworden. Dies betrifft auch die Bewohnerinnen und Bewohner aus den Seniorenwohnungen im Haus Noah.

Die Erweiterung der Buslinie von den nördlichen Stadtteilen nach Frankenthal, insbesondere auch an den Wochenenden wurden von der SPD positiv angemerkt. Weiterhin halten wir eine direkte Busanbindung zwischen der Melm und der Endhaltestelle Oppau für erforderlich.

In der letzten Sitzung des Ortsbeirates haben wir uns einstimmig für die Errichtung eines Ärztehaus in Oppau ausgesprochen. Der Ortsvorsteher und die Verwaltung wurden beauftragt den Investor bei der Suche nach einem geeigneten Standort zu unterstützen und eine baldige Umsetzung zu ermöglichen. Das Problem mit geeigneten Räumlichkeiten für Ärzte, haben wir in der Pfingstweide bei der Neugestaltung des Dr. Hans-Wolf Platzes berücksichtigt und damit Weitsicht bewiesen.

Ihr Frank Meier

Damen- und Herren-Coiffeur
Salon Beate
(Inh. Beate Kurzenhäuser)

Pfingstweide Center
Brüsseler Ring 63
67069 Ludwigshafen/Rh.
Tel. (0621) 66 45 18

Paulinenhof
Ludwig - Wolker Straße 1
67069 Ludwigshafen
Tel. (0621) 54 9658 84

Was bietet Ihnen Ihr Salon Beate außer einer schönen Frisur noch?

Neu – Damenmode – Neu

- **Nagelmodellage**
- **Modeschmuck**
- **Geschenkartikel**

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 13.00 Uhr

Gabriela´s
Fusspflege

Pfingstweide Miteinander

Ein Netzwerk von und für Bewohner

Ausflug Würzburg

Pünktlich um 08.00 Uhr startete der Bus bei herrlichem Wetter mit 35 Gästen in Richtung Würzburg, dem Ziel des diesjährigen Jahresausfluges des Nachbarschaftsvereines „Pfingstweide Miteinander".

Um 12.00 Uhr startete die Stadtführung „City Train". In ca. 40 Minuten hörten wir vieles über die Geschichte der Stadt mit ihren prachtvollen Bauwerken und andere Sehenswürdigkeiten. So gehören die Residenz und die Marienburg zum UNESCO Weltkulturerbe.

Im Lokal „Backöfle" war für 13.00 Uhr reserviert. Das Mittagessen war reichlich und sehr gut, und dank der flotten Bedienung hatte ein jeder genügend Zeit, um im Anschluss die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Vor der Rückfahrt machten wir noch einen kurzen Abstecher auf die Marienburg. Die Stadt mit den Mainbrücken und den vielen Kirchtürmen lag uns zu Füßen.

Gegen 20.30 Uhr erreichten wir wieder die Pfingstweide. Wir sagen „Danke" an Frau Hofmann, die den Ausflug organisiert hat, sowie dem Busfahrer Kurt, mit dessen lustigen Geschichten die Fahrt kurzweilig war.

Beim Jahresausflug des Vereines „Pfingstweide Miteinander" ist es immer Wert, mit dabei zu sein. Ich würde mich freuen, Sie im nächsten Jahr begrüßen zu dürfen. *Joachim Müller*

Vorankündigung Weihnachtsbasar

Wann: Samstag, 24. und Sonntag, 25. November 2018
Uhrzeit: von 11.00 – 17.00 Uhr
Wo: Bewohntreff, Londoner Ring 2

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen

Wir haben stets offene Türen für alle, die an unseren Veranstaltungen teilnehmen wollen.

Montag	Dienstag	Mittwoch
09 - 12 Uhr Stricktreff „Strickliesel" **15 - 17 Uhr** Gesellschaftsspiele für Erwachsene **18 - 20 Uhr** Kreatives Gestalten für Erwachsene	**15 - 17 Uhr** Kaffee und Kuchen	**14 - 16 Uhr** Gesellschaftsspiele für Erwachsene **14 - 18 Uhr** Stricktreff „Strickliesel"
Donnerstag	**Freitag**	**Sonntag**
15 - 17 Uhr Internetcafé (jeden 1. + 3. Donnerstag im Monat)	**12 - 14 Uhr** Mittagessen **Jeden 1. Freitag** **15 - 17.30 Uhr** Leihbücherei Bücherwurm	**15 - 17 Uhr** Kaffee und Kuchen

Werkstatt Wackelkontakt
Termine nach Vereinbarung über Concierge
Ort: Londoner Ring 2, Bewohnertreff

Haben Sie Fragen zum Nachbarschaftsverein Pfingstweide Miteinander e.V.?

Joachim Müller, Tel.: 0163-6631823
vorstand@pfingstweide-miteinander.de
Concierge-Bereich im Londoner Ring 2, Tel: 66 94 82 52
concierge@pfingstweide-miteinander.de

Neue Öffnungszeiten des Conciergebereichs:

Montag: 09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Weitere Informationen:
www.pfingstweide-miteinander.de

Miteinander im Stadtteil

Förderverein Protestantisches Gemeindezentrum Pfingstweide

Geschäftsadresse:
Brüsseler Ring 59, 67069 Ludwigshafen

„Mit dem Herzen singen“

Chormusik zwischen barock-romantischer Klangtradition und modernen geistlichen Liedern

Viele Kirchenchöre haben ein Problem mit dem Nachwuchs, vor allem im ländlichen Raum – so hört man immer wieder. Wer also gute Chormusik hören wolle, der müsse in die Stadt gehen, doch manchmal ist es gerade umgekehrt.
Das bewies der Förderverein unserer Pfingstweide mit der Einladung des Kirchenchores aus LUSTADT, einem südpfälzischen Ort im Landkreis Germersheim.

Auch wenn LuStadt keine Stadt ist, kann sich der Ort doch des größten Kirchenchores der Region rühmen. Mit 30 seiner inzwischen 50 Mitglieder war dieser Chor am spätsommerlichen Sonntagnachmittag des 09. September in unserer evangelischen Kirche zu Gast.

Kirchenchor der Apostelkirche aus Lustadt

Wahrscheinlich hatte das erste Konzert der Sängergruppe vor drei Jahren einen so nachhaltig-positiven Eindruck hinterlassen, dass sich trotz schönen Wetters zahlreiche Zuhörer/Innen in der Kirche einfanden. Sie wurden nicht enttäuscht. Ganz im Gegenteil: Sie gerieten von Anfang an in den Bann der Musik, die den Worten des Kirchenvaters Augustin, „Singe Gott!“ folgte.
Ja, so Augustin, man solle „mit dem Herzen singen“, denn das Herz freue sich ohne Worte. Mit dem Herzen **und** mit Worten sangen die Choristen, und unser Herz freute sich daran ganz ohne Worte: zunächst am Lobpreis Gottes, der im Eingangslied „*Laudate nomen dei..*“ angestimmt wurde und zu dessen ewiger Ehre und Erhabenheit der Gesang beitragen sollte, dann an den wunderbaren Vertonungen zu „Glaube, Liebe, Hoffnung“ mit der Liebe im Mittelpunkt. Sie kam in poetischen Metaphern zum Ausdruck: als Liebe, die den Menschen hält, ihn auf Flügeln trägt und seine Füße auf einen weiten Raum stellt, die über ihn wacht, die gütig, geduldig, freundlich ist, kurz, die Liebe von der wir alle träumen, verbunden mit der Hoffnung, die nie erlischt und dem Gottvertrauen, aus dem der Glaube wächst.

Das alles wurde in unterschiedlichen musikalischen Formen dargeboten: Bearbeitungen von Bibelstellen (Psalmen, Paulusbrief), Motette, Gavotte, Kantate, Gospelsong.

Dabei stellten die Texte auch historische und aktuelle Bezüge her: „We shall overcome“ erinnert an die Bürgerrechtsbewegung mit Martin Luther King - der Text vom Volk, das keine Heimat hat, lässt heute auch an die Palästinenser denken. Die einleitenden Hinweise zu den einzelnen Darbietungen waren dabei sehr hilfreich.

Das alles wurde aber erst durch die Form der Darbietungen zur vollen Wirkung gebracht:

Frau Heid, die ihre Sängerinnen und Sänger am E-Piano begleitete und dabei mit Gestik und Mimik auch noch dirigierte, konnte sich auf die Virtuosität der Mitwirkenden verlassen und die Musik durch ein einheitliches Klangbild mit sehr guter Testartikulation für alle zum Erlebnis machen.
Sie ist studierte Kirchenmusikerin mit langjähriger Gesangserfahrung und seit 30 Jahren Chorleiterin. Dabei hat sie das Kunststück fertig gebracht, durch die Umstellung ihres Repertoires auf neue, moderne Kompositionen junge Leute für die Chormusik zu motivieren. Unterstützt wird sie dabei auch (im Solo hörbar) von ihrem Mann, der eigentlich Gitarrist einer Rockband ist.

Ein großartiges Konzert, für das man sich nur beim Chor bedanken kann. Er hat sich damit am 09. September, dem offiziellen Tag des Denkmals, selbst ein Denkmal gesetzt.

Dank auch dem Förderverein-Team, das wie immer in angenehmer Atmosphäre für Speis und Trank gesorgt hat. Ihm ist weiterhin eine glückliche Hand bei seinen Veranstaltungen zu wünschen. *Ursula Päßler*

Am 28. Oktober 2018 endet die Sommerzeit!

Die Uhren werden um 3.00 Uhr wieder eine Stunde zurückgestellt.

alpha APOTHEKE
Jürgen Dürrwang
Dr.-Hans-Wolf-Platz 1, 67069 Ludwigshafen
Tel. 0621/683 977 11 Fax. 0621/683 977 10

Unsere Leistungen:

- Umfangreiches Angebot; auch Naturarzneimittel und Schüssler-Salze
- Verleih von Babywaagen, elektr. Inhalatoren, Blutdruckmessern und Tens-Geräten
- Kinderspielecke
- Blutdruck-, Blutzucker- und Cholesterin-Messung

Kompetente und freundliche Beratung direkt vor Ort!

200 JAHRE PFÄLZER KIRCHENUNION *Mutig voran.*

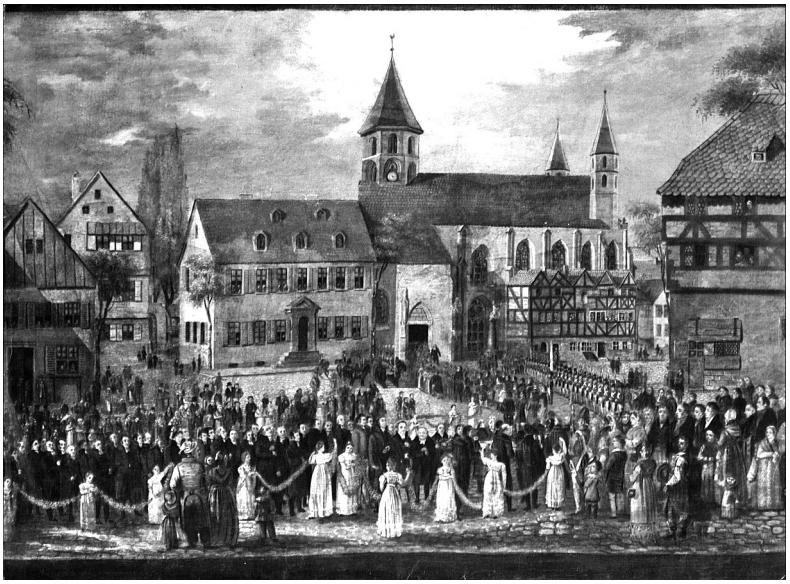
Die Pfalz feiert – „Mutig voran“

Die Feiern zum Jubiläum der Vereinigung von reformierter und lutherischer Kirche auf dem Gebiet der Pfalz im Jahr 1818 steht in diesem Jahr im Kalender der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche).

Die Pfälzische Kirchenunion von 1818

Am 16. August 1818 feierte die Evangelische Kirche der Pfalz zum ersten Mal ein gemeinsames Abendmahl. Zwei reformatorische Kirchen zeigten damit, dass sie sich vereinigt hatten. Die lutherische und die reformierte Kirche wurden zur unierten Kirche. Die Evangelische Kirche der Pfalz – so wie wir sie heute kennen – war geboren.

Der Grundsatz der Synode von 1818 lautete:
„Nicht Luther, nicht Zwingli, weder Calvin noch Melanchthon, Einer, nur Einer sey euer Meister: Jesus Christus“.
Die alten innerprotestantischen Streitigkeiten sollten überwunden werden und der neue Geist der Aufklärung sollte für frischen Wind in den alten theologischen Schulen sorgen. So konnten die theologischen Gegensätze zwar nicht vollständig überwunden, aber so weit abgemildert werden, dass eine Kirchengemeinschaft möglich war. Für unsere Kirche ist diese Vereinigung deshalb so wichtig, weil sie bis heute die Grundlagen legt, die uns bestimmen.



Unionszug 1818 zur Stiftskirche Kaiserslautern

In der Einleitung zur Unionsurkunde wird zum Beispiel gesagt, ***„dass es zum innersten und heiligsten Wesen des Protestantismus gehört, immerfort auf der Bahn wohlgeprüfter Wahrheit und echt-religiöser Aufklärung, mit ungestörter Glaubensfreiheit, mutig voranzuschreiten.“***

Hier sehen wir, dass die Kirche sich als eine Verwirklichungsform des Protestantismus versteht. Dieser Begriff geht auf die „Protestatio“ einiger Reichsstände auf dem Reichstag zu Speyer 1529 zurück. Dort wehren sich die Fürsten gegen eine geistige Bevormundung in Glaubensfragen. Seit dieser Zeit gehört es zum „Wesen des Protestantismus“, sich gegen jegliche Form von Zwang aufzulehnen.

Der Katechismus von 1823, der zur Union erstellt wurde, antwortet auf die Frage, warum unsere Kirche „protestantisch“ heißt:
Die Kirche wird eine protestantische Kirche genannt, ***„weil sie das edelste Recht des vernünftigen Menschen, frei und redlich in der Erkenntnis der wohlgeprüften Wahrheit fortzuschreiten, mit christlichem Mut in Anspruch nimmt, gegen alle Geistesknechtschaft wie gegen allen Gewissenszwang ewigen Widerspruch einlegt, und ungestörte innere Glaubensfreiheit behauptet.“*** (UK 136)
Sie nimmt sich die Freiheit, ewigen Widerspruch einzulegen gegen jede Form von Zwang. Niemand darf gezwungen werden, etwas zu glauben.

Niemand muss gegen sein Gewissen handeln. Protestantisch sein heißt frei sein, heißt die eigene Verantwortung zu übernehmen, heißt, selbst zu denken und in Freiheit selbst zu bestimmen, was geglaubt werden soll. Das ist mühsam und anstrengend und deshalb für viele Menschen zu viel Freiheit.

Darauf reagieren andere Kirchen und Parteien, indem sie versuchen, das Denken abzunehmen und vorgefertigte Meinungen und Urteile ungeprüft unters Volk zu bringen. Dagegen wehrt sich jeder echter Protestant. Ein Protestant sucht selbst die Wahrheit. Er verlässt sich nicht auf blinden Gehorsam, weder gegenüber der Tradition, noch gegenüber jeder ungeprüfter Autorität. Er ist in seinem Glauben frei und nur sich und seinem Herrgott gegenüber Rechenschaft schuldig. Deshalb kann er mutig sein Leben angehen und immer in die Zukunft blicken.

Die einzige Autorität, die er (und damit unsere Kirche) anerkennt, ist die der Heiligen Schrift.
Dies besagt §3 der Unionsurkunde:
„Die protestantisch-evangelisch-christliche Kirche hält die Bekenntnisse in gebührender Achtung, erkennt jedoch keinen andern Glaubensgrund noch Lehrnorm als allein die Heilige Schrift.“
Innerhalb der evangelischen Kirche in Deutschland sind wir die einzige Kirche, die kein Bekenntnis neben der Heiligen Schrift hat. Das Evangelium ist die einzige Autorität, der wir gehorsam sind. Deshalb heißt die Kirche auch „evangelisch“.

Der Katechismus erklärt, warum sie so heißt:
„Weil sie durch keinen anderen Glaubensgrund erkennt, als allein die heilige Schrift, und in dieser, ganz besonders das Evangelium nach den klaren Aussprüchen des Stifters der christlichen Religion.“ (UK 137) Die Heilige Schrift ist die einzige Quelle, die uns zeigt, wer und wie Gott ist. Niemand und nichts kann mit ihr konkurrieren. Das ist echt protestantische Freiheit.

Informationen zu den Feierlichkeiten zur Pfälzischen Kirchenunion finden sich unter: *http://www.kirchenunion-pfalz.de/*

Pfarrer Dr. Paul Metzger